



Remscheid, 25. Oktober 2024

Stadt Remscheid  
Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz  
Theodor-Heuss-Platz 1  
42853 Remscheid  
vorab per Mail

## **Antrag**

zur Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Klimaschutz am 05.11.2024, zur Sitzung des Hauptausschusses und Ausschuss für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen am 07.11.2024 und zur Sitzung des Rates am 21.11.2024

## **Begleitantrag zum Bebauungsplan Nr. 686 (Gewerbegebiet östlich Borner Straße)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,

die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung zu nehmen:

**Das Gewerbegebiet östlich der Borner Straße soll nach höchsten ökologischen Standards erschlossen und entwickelt werden.**

**Dazu zählen:**

- 1. Begrenzung der Flächenversiegelung, insb. Begrenzung von Park- und Verkehrsflächen, z.B. mehrgeschossige Bauweisen**
- 2. Anwendung des Prinzips der „Schwammstadt“ und ein zeitgemäßes Niederschlagsmanagement**
- 3. Flächenentwicklung, die den Artenschutz und -erhalt prioritär berücksichtigt**
- 4. Anbindung an den Umweltverbund (ÖPNV, SPNV, Fuß- und Radverkehr) sowie ein abgestimmtes betriebliches Mobilitätsmanagement**
- 5. Die Grundstücke werden in einem ausgewogenen Verhältnis aus der Vergabe von Erbbaurechten und Grundstücksverkäufen vermarktet**
- 6. Die Vermarktung der Grundstücke erfolgt auf dem Wege der Konzeptvergabe. Hierbei fließen neben wirtschaftspolitischen Fragestellungen die o.g. Punkte mit ein.**

**Begründung:**

An die 30 Jahre ist es her, dass Remscheid eine Fläche in der Größenordnung des geplanten Gewerbegebiets („Erdbeerfelder“) entwickelt hat. 30 Jahre ohne neu erschlossene Gewerbefläche sind für eine Industriestadt eine enorm lange Zeit. Deshalb begrüßen wir den

Schritt der Verwaltung und möchten den Prozess der Flächenentwicklung gleich von Beginn an umsichtig und vorausschauend mitgestalten.

Eine Fläche von Grund auf neu zu entwickeln hat gegenüber der Entwicklung im Bestand deutliche Vorteile – man kann vom Start weg nach den höchstmöglichen Standards planen. Ein Vorteil, der Sanierungen bzw. transformativen Prozessen im Bestand abgeht. Oftmals geben die vorherrschenden Verhältnisse der Gewerbegebiete keine zeitgemäße Entwicklung her. Deshalb sehen wir uns als Politik in der Pflicht, bei den Erdbeerfeldern aus der Vergangenheit zu lernen und zukunftsgerichtet verantwortungsvoll gerade im Hinblick auf Klimafolgenanpassungen zu planen. Die Hochwasser in jüngster Vergangenheit haben gezeigt, wie existenziell eine umweltverträgliche Flächenentwicklung ist. Ein hoher Grad an Versiegelung führt dazu, dass Wasser nicht ablaufen und zu Überschwemmungen führen kann. Aus diesem Grund muss mit Extrem-Wetter-Ereignissen im Hinterkopf geplant und konzipiert werden.

Ein anderes Großbauprojekt in Remscheid zeigt auf, wie ökologische Flächenentwicklung aussehen kann. Das Outlet-Center soll Maßstäbe in innovativer und nachhaltiger Bauweise setzen und kann eine Vorbild-Funktion für andere Bauprojekte in unserer Stadt einnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

**Sven Wolf**  
Fraktionsvorsitzender

**David Schichel**  
Fraktionsvorsitzender

**Sven Chudzinski**  
Fraktionsvorsitzender

**SPD**  
Ratsfraktion Remscheid  
Elberfelder Straße 39  
42853 Remscheid  
  
**Fraktionsvorsitzender**  
Sven Wolf

**Bündnis'90/DIE GRÜNEN**  
Ratsfraktion Remscheid  
Alleestraße 75  
42853 Remscheid  
  
**Fraktionsvorsitzender**  
David Schichel

**FDP**  
Ratsfraktion Remscheid  
Alleestraße 108  
42853 Remscheid  
  
**Fraktionsvorsitzender**  
Sven Chudzinski

**SPD**

Ratsfraktion Remscheid  
Elberfelder Straße 39  
42853 Remscheid

**Fraktionsvorsitzender**

Sven Wolf

**Bündnis'90/DIE GRÜNEN**

Ratsfraktion Remscheid  
Alleestraße 75  
42853 Remscheid

**Fraktionsvorsitzender**

David Schichel

**FDP**

Ratsfraktion Remscheid  
Alleestraße 108  
42853 Remscheid

**Fraktionsvorsitzender**

Sven Chudzinski